Im Eisschrank des 20. Jahrhunderts

"Winter der Welt" geh?rt im Jahr 2012 zu den mit gr??ter Spannung erwarteten Neuerscheinungen auf dem B?chermarkt. Nach "Sturz der Titanen", dem vor zwei Jahren erschienenen Auftaktroman von Ken Folletts Jahrhundert-Saga, bildet das vorliegende Werk die diesbez?gliche Fortsetzung. Der walisische Bestsellerautor spannt dabei den Bogen von den Schlachtfeldern des Ersten Weltkriegs hin?ber in den Zweiten Weltkrieg. Die handelnden Personen in "Winter der Welt" sind dieselben wie im Vorg?nger respektive diejenigen aus der n?chsten Generation.

Ken Follett, dessen Weltruhm auf seiner begnadeten Erz?hlkunst basiert, hatte in den vergangenen 35 Jahren seine gr??ten Erfolge mit Mittelalterromanen wie "Die S?ulen der Erde" sowie Kriegsromanen - zuvorderst ist hier "Die Nadel" zu nennen - gefeiert. Mit "Sturz der Titanen" begann er sein bis dato m?chtigstes Vorhaben, n?mlich die Geschichte des 20. Jahrhunderts in eine weltumspannende Trilogie zu betten.

Daisy, die Tochter eines russischen Emigranten, genie?t das Partyleben in Buffalo, ringt aber um gesellschaftliche Anerkennung, die sie sp?ter in London zu finden versucht. Der Engl?nder Lloyd Willams w?chst in Unkenntnis um seinen wahren Vater auf, w?hrend ihn sein politisches Interesse antreibt. Er engagiert sich in der Labour Party und will die Faschisten um jeden Preis stoppen. Die deutsche Adlige Carla ist der Prototyp einer Humanistin. Obgleich ihr eine Karriere als ?rztin verwehrt wird, versucht sie sich hernach als Krankenschwester, um vielen Menschen helfen zu k?nnen. Sie ist erschrocken ?ber den aufkommenden Faschismus, doch auch ihre Begegnungen mit dem Kommunismus k?nnen sie keineswegs ?berzeugen.

Ken Follett erz?hlt in "Winter der Welt" die Weltgeschichte einer Epoche anhand individueller Schicksale. Die betrachtete Periode beginnt im Jahre 1933, dem Jahr von Hitlers Machtergreifung, beinhaltet die gesamten Kriegsjahre und endet in den ersten Nachkriegsjahren. Dabei l?sst er seine Protagonisten an Schaupl?tzen der Geschichte zugegen sein, wie z.B. bei dem ?berfall auf Pearl Harbor, den ersten Atombomben-Tests in den USA, bei einer Rede Hitlers zum Erm?chtigungsgesetz oder am D-Day bei der Landung in der Normandie. Dar?ber hinaus finden im Verlauf der Geschichte die einzelnen Erz?hlstr?nge auch einige Ber?hrungspunkte.

Ken Follett ?berzeugt wie in vielen seiner mehr als zwanzig Vorg?ngerromanen mit einer sehr guten Vorbereitung auf das Thema, denn seine Darstellungen halten geschichtlichen Recherchen auf jeden Fall stand. Follett integriert in "Winter der Welt" auch historische Pers?nlichkeiten wie den Pr?sidenten Roosevelt, was eine zus?tzliche N?he zur historischen Handlung bewirkt. Der Autor schlachtet dabei nicht nur die bekannten Fakten aus, sondern schafft auch ein Bewusstsein f?r Begebenheiten oder Situationen, die einem mitunter nicht so gel?ufig sind, wie beispielsweise die Pr?senz der faschistischen Bewegung im England der drei?iger Jahre.

Die vorliegende H?rbuchproduktion von L?bbe Audio ?berzeugt bereits durch ihre ?u?ere Aufmachung der zw?lf CDs umfassenden Box. Im Innenteil finden sich mit einem Personenregister wichtige begleitende Informationen. Der Schauspieler Johannes Steck liest schon wie beim ersten Band die H?rbuchfassung mit seiner einf?hlsamen Stimme, die die Erz?hlkunst Folletts hervorragend transportiert, so dass man sich jede Minute und Sequenz gerne anh?rt. Steck arbeitet dabei anders als viele Sprecher. Er erweckt die handelnden Personen mit seinem Engagement zum Leben, ohne dass er dabei gro?artig seine Stimme verstellt wie bei vielen anderen H?rbuchsprechern ?blich. Zus?tzlich wurde das vorliegende Werk gekonnt mit musikalischen Einspielungen unterlegt, so dass die fast 15 Stunden beinahe wie im Flug vergehen.

Bei der Frage nach dem Erfolgsgeheimnis von Follett-Romanen l?sst sich f?r "Winter der Welt" konstatieren, dass es dem Autor hervorragend gelungen ist, eine lebendige Darstellung zu entfachen, sehr detaillierte Einblicke in die Zeit zu gew?hren und eine Verbundenheit mit den Charakteren zu schaffen. Man bekommt das Gef?hl vermittelt, bei den geschilderten Momenten der Geschichte leibhaftig dabei zu sein. Follett l?sst es sich nicht nehmen, sein eigenes Urteil ?ber radikale Gesellschaftsformen zu f?llen. Unterlegt durch die geschilderten Grausamkeiten des Krieges und des

Faschismus verurteilt er jedwedes totalit?re Regime - egal ob Kommunisten oder Faschisten, ihr modus operandi mit Gewalt, ?berwachung und Unterdr?ckung ist Follett ein Dorn im Auge.

F?r Freunde historischer Romane bildet "Winter der Welt" eines der absoluten Jahreshighlights. Wer sich einmal auf die epische Breite eines Follett-Romans eingelassen hat, wird verstehen, warum die Ank?ndigung eines neuen Romans des Walisers jedes Mal einen Riesenwirbel verursacht. Dementsprechend wird man auch bereits in naher Zukunft Ausschau nach dem Abschlussband der Trilogie halten. H?chstwahrscheinlich in zwei Jahren, dem ?blichen Abstand zwischen zwei Follett-W?lzern, wird es dann soweit sein. Laut Autor soll "Die Jahrhundert-Saga" ihren Abschluss in der friedlichen Revolution und dem Zusammenbruch des Ostblocks in den sp?ten Achtzigern und fr?hen Neunzigern finden - mit dem Fall der Berliner Mauer als dramaturgischem H?hepunkt.

Christoph Mahnel 08.10.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info